

THIELE, Heinz. Mittweida. Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft des Malerhandwerks, Mittweida.

NDPD-Fraktion.

Geboren am 25. 10. 1920 in Altmittweida als Sohn eines Arbeiters. Volksschule in Altmittweida. 1935—1939 Malerlehre und Besuch der Gewerbeschule in Mittweida. 1939—1940 Malergeselle in Hahnenklee-Bockswiese (Oberharz). Kriegsdienst, Gefangenschaft. 1945 FDGB, 1945—1950 Mitglied der Schulungs- und Kulturkommission des FDGB. 1945—1946 Malergeselle in Mittweida. 1947 Besuch der Meisterschule in Weimar; Meisterprüfung. 1947—1950 unselbständiger, 1950—1956 selbständiger Malermeister in Mittweida. 1953 NDPD. Seit 1954 Stadtverordneter in Mittweida (1955—1958 Mitglied, zeitweise Vorsitzender der Bau- und Wohnungskommission, seit 1958 Mitglied der Kommission Inneres-Justiz). 1955 Vorsitzender des Ortsverbandes Mittweida, bis 1957 Mitglied des Kreis Ausschusses Hainichen der NDPD. Seit 1956 Vorsitzender der Produktionsgenossenschaft des Malerhandwerks in Mittweida. 1957 Mitglied des Beirates für Produktionsgenossenschaften des Handwerks und Mitglied des Vorstandes der Handwerkskammer des Kreises Hainichen. Seit 1957 Mitglied des Bezirksausschusses Karl-Marx-Stadt der NDPD.

1957 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille, 1958 Handwerker-Ehrennadel in Gold; mehrmalige Auszeichnung für erfolgreiche Arbeit im NAW.

THIELE, Ilse. Berlin. Vorsitzende des DFD.

DFD-Fraktion. Mitglied des Ständigen Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten.

Geboren am 4. 11. 1920 in Berlin als Tochter eines Arbeiters. Volksschule und Mittelschule in Berlin. 1930 Mitglied der Arbeitersportbewegung „Fichte“. 1937—1945 Stenotypistin. 1945 KPD, 1946 SED und FDGB. 1946 antifaschistischer Frauenausschuß. 1948 Mitbegründerin des DFD in Berlin-Lichtenberg. 1948—1950 Bezirksrat für Sozialwesen in Berlin-Lichtenberg. 1950 Mitglied des Bezirkssekretariats Berlin des DFD. 1951—1952 Besuch der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED. 1952—1953 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes Berlin, seit 1953 Vorsitzende des DFD. Seit 1953 Mitglied der Volkskammer (seit 1954 Mitglied des Ständigen Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten) und Mitglied des Rates der Internationalen Demokratischen Frauen-Föderation. Seit 1954 Fernstudium an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED.

1957 Clara-Zetkin-Medaille, 1958 Ernst-Moritz-Arndt-Medaille.